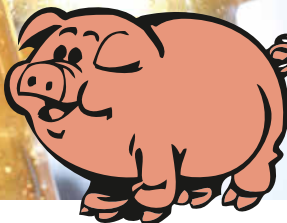




MUSIK
19 Uhr
Der Fidele Frieder

35. SCHLACHT FEST



Samstag, 22.03.2025
Weinbrennerhalle Untermünkheim

Beginn 11 Uhr
Bar geöffnet ab 20 Uhr

Frühstücksbuffet







Ewachsene 10€
Kinder
ab 6 Jahren 5€

Samstag 29. März
9.00 - 11.30 Uhr
Weinbrennerhalle Untermünkheim

Anmeldung bis Montag 24. März
bei Heike Klau 0791/ 89620
landfrauenvereinuntermuenkheim@gmx.de

!! Erweiterte Öffnungszeiten !!

Die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros stehen Ihnen im Wechsel an verschiedenen Wochentagen mit Rat und Tat zur Seite. Über eine 6-monatige Testphase wird nun auch jeden ersten Samstag des Monats das Bürgerbüro für Sie geöffnet!

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag:	8.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Dienstag:	8.00 Uhr bis 11.30 Uhr 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch:	Rathaus geschlossen!
Donnerstag:	8.00 Uhr bis 11.30 Uhr 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag:	8.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Samstag:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat!)

Zum Vormerken:

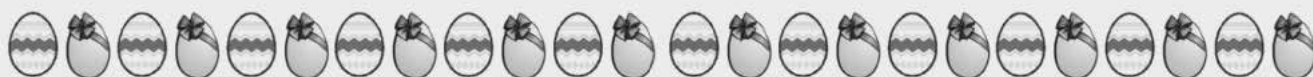
Das Bürgerbüro hat an
folgenden Samstagen geöffnet:
05.04./03.05./
07.06./05.07./02.08./06.09.25

Eine Terminvereinbarung ist nicht nötig.

Grünzeug für Ostergirlande gesucht!!!

Der LandFrauenverein Untermünkheim benötigt für die Ostergirlande am Rathausbrunnen wieder viel Grünzeug. Wenn Sie Material zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich bitte bis 2. April 2025 bei Frau Kraft unter der Telefonnummer 0791/8228.

Im Voraus vielen lieben Dank!



Personalausweise und Reisepässe rechtzeitig beantragen

Bitte prüfen Sie Ihre Personalausweise und Reisepässe auf ihre Gültigkeit und beantragen diese gegebenenfalls neu. Die Bearbeitungszeit von Personalausweisen und Reisepässen bei der Bundesdruckerei dauert im Moment etwa drei bis vier Wochen, vereinzelt auch länger.

Bitte beachten Sie, dass die persönliche Vorsprache (auch bei Kindern) erforderlich ist. Die Unterschrift auf dem Antragsformular ist vom Antragsteller (ab dem 10. Lebensjahr) zu leisten und der Fingerabdruck (ab dem 6. Lebensjahr) abzugeben.

Bei der Ausstellung von Ausweisdokumenten an Kinder muss eine schriftliche Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern vorgelegt werden. Sollte nur ein Elternteil sorgeberechtigt sein, muss als Nachweis eine Sorgeerklärung mitgebracht werden.

Eine Verlängerung der alten Ausweisdokumente ist nicht mehr möglich. Folgende Unterlagen sind bei der Antragstellung mitzubringen:

- Bisherigen Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass oder vorläufiges Dokument
- Die Geburtsurkunde ist erforderlich, wenn das Ausweisdokument nicht von unserer Gemeinde ausgestellt wurde oder wenn die Geburtsurkunde uns noch nicht vorlag
- Ein aktuelles biometrisches Lichtbild

Gebührenregelungen:

Personalausweis (bis zum 24. Lebensjahr, Gültigkeit 6 Jahre)	22,80 Euro
Personalausweis (ab dem 24. Lebensjahr, Gültigkeit 10 Jahre)	37,00 Euro
32-Seiten-Reisepass (bis 24. Lebensjahr, Gültigkeit 6 Jahre)	37,50 Euro
32-Seiten-Reisepass (ab 24. Lebensjahr, Gültigkeit 10 Jahre)	70,00 Euro

Die Gebühr wird bei der Antragstellung erhoben. Weitere Auskünfte erteilt das Bürgerbüro, Frau Kopetschke/Frau Mulfinger-Wüstner, Tel. 0791/970870-10

Bitte beachten Sie, dass keine Benachrichtigung erfolgt, wenn der Personalausweis abgelaufen ist.

Visa- und Einreisebestimmungen

Aktuelle Informationen zu den Einreisebestimmungen einzelner Länder sind auf der Website des Auswärtigen Amtes unter folgendem Link abrufbar:

www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit

FISCHVERKAUF ZU OSTERN



**Forelle
Geräuchert** 6,50 €/Stück



**Forelle
Frisch** 5,50 €/Stück

**Vorbestellung bis spätestens 09. April 2025 unter
Telefonisch oder WhatsApp: Tel. 0151 588 47 920**

**Abholung der Fische am Gründonnerstag, 17. April 2025 von
16 bis 18 Uhr an der Anglerhütte Enslingen beim Wertstoffhof.
(Gegenüber Talstraße 24, 74547 Untermünkheim)**

Herkunft der Forellen: Lokal, aus dem Kochertal

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung

IMPRESSUM

Rathausbote – Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Untermünkheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Mitteilungsblattes der Gemeinde Untermünkheim ist Bürgermeister Groh oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt der jeweilige Auftraggeber.

Redaktionsschluss ist Montag, 12.00 Uhr.

Geschäftsstelle des Mitteilungsblattes im Rathaus, Hohenloher Straße 33, 74547 Untermünkheim, Telefon 07 91/ 9 70 87-0, Telefax 07 91/9 70 87-30,
E-Mail: rathaus@untermuenkheim.de,
Internet: www.untermuenkheim.de

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Blaufelden, Postfach 1103, 74568 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90

TERMINE



Rest- und Biomüllabfuhr

Nächste Abfuhr
am Freitag, 28.3.2025.

Die Tonnen sind
bis 6.00 Uhr bereitzustellen.

Häckselplatz Suhlburg

Der Häckselplatz in Suhlburg ist
samstags von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.



Notfallbereitschaft Wasserversorgung

Leitstelle der NOW in Crailsheim: Tel. 07951/481-11



Der Seniorenbus fährt für Sie!

Wann finden die Fahrten statt?

Der Seniorenbus fährt an Werktagen im Gemeindegebiet (Montag bis Freitag). Die Fahrzeiten sind von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr vorgesehen.

So melden Sie Ihren Fahrtwunsch an

Tel. 0159/04389479

Es geht ganz einfach!

ACHTUNG: Es werden noch 1 bis 2 Koordinatoren
für den Seniorenbus gesucht.

Wir würden uns über einen Anruf von Ihnen freuen!

AMTLICHES

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 26. März 2025

Zur nächsten Sitzung des Gemeinderats laden wir Sie auf Mittwoch, 26. März 2025 um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses freundlich ein.

Für den **öffentlichen Teil** sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

1. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse vom 26.03.2025
2. Information über laufende Maßnahmen und Projekte
3. Einwohnerfragestunde
4. Bebauungsplan „Übrigshausen-West“ in Untermünkheim-Übrigshausen

- a) Erschließung Baugebiet „Übrigshausen-West“ - Finanzierung
 - b) Aufstellungsbeschluss
5. Änderung der Hauptsatzung
 6. Entwidmung (Einziehung) einer Teilfläche des J.-A.-Sommer-Weges
 7. Auftragsvergabe Brachbach – Lieferung und Montage Schmutzwasserpumpschacht und hydraulische Ausstattung einschl. Pumpen
 8. Annahme von Spenden
 9. Baugesuche
 - a) Errichtung Esel- und Lämmerstall, Lager, Maschinenunterstand, Heu- und Strohlager – Nachtragsbaugesuch für die Nebengebäude A bis D für einen bestehenden landw. Betrieb, Gewann Wolfsäcker, Flst.-Nr. 990 u. 990/1
 - b) Erneute Anhörung – Betriebsleiterwohnung mit Garage, Gewann Wolfsäcker 1, Flst.-Nr. 991
 - c) Nutzungsänderung Einbau einer landw. Garage in einen ehem. Stall, Enslingen, Kirchstraße 14, Flst.-Nr. 49/2
 10. Fragen des Gemeinderats
- Vor der öffentlichen Gemeinderatssitzung findet die nicht öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

gez. Groh
Bürgermeister

Inkrafttreten der Ergänzungssatzung und der örtlichen Bauvorschriften „Am Weinberg“ in Enslingen

Der Gemeinderat Untermünkheim hat am 26.02.2025 in öffentlicher Sitzung die Ergänzungssatzung „**Am Weinberg**“ in Enslingen nach § 34 Abs. 4 BauGB sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften zu dieser Satzung als Satzung beschlossen.

Maßgebend sind der Lageplan und die textlichen Festsetzungen (planungsrechtliche Festsetzungen) sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften vom 26.02.2025, gefertigt vom Landratsamt, Fachbereich Kreisplanung.

Die Ergänzungssatzung „Am Weinberg“ sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften zu dieser Satzung treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 34 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB).

Jedermann kann die Ergänzungssatzung sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften einschließlich Begründung beim Bürgermeisteramt der Gemeinde Untermünkheim während der üblichen Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Weiter kann die Ergänzungssatzung mit diesen Planunterlagen im Internet auf der Homepage der Gemeinde Untermünkheim eingesehen werden.

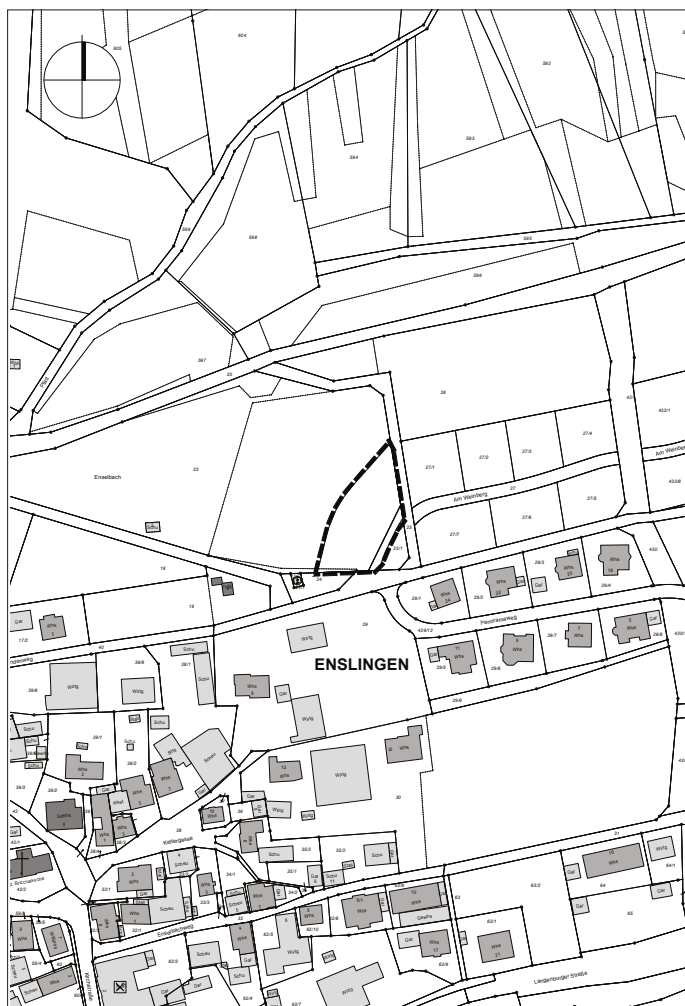
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich oder elektronisch gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die

Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung ist im folgenden genordeten Kartenausschnitt dargestellt:



Untermünkheim, 12.03.2025

LEADER Hohenlohe-Tauber

Projektanträge jetzt einreichen

Der Verein Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e. V. ruft zur Einreichung von Projektanträgen im europäischen Förderprogramm LEADER 2023 – 2027 auf.

Ab sofort können Projektanträge beim LEADER-Regionalmanagement eingereicht werden. Antragsberechtigt sind u. a. Kommunen, Privatpersonen, Gewerbetreibende, Kleinst- und Kleinunternehmen sowie Vereine.

Der Projektaufruf deckt unterschiedliche Themenfelder ab: Förderung Kultur und Tourismus, soziale und städtebauliche Dorfentwicklung, Sicherung und Ausbau der Grundversorgung, Genuss und regionale Produkte, Maßnahmen zum Klimaschutz- und zur Klimaanpassung, nachhaltige Unternehmensinvestitionen, Nachhaltigkeit im Sinne der UN Agenda 2030, Förderung von Digitalisierung und Innovation, Anpassungen an den demografischen Wandel.

Projektideen zu den genannten Themen können ab jetzt den Regionalmanagern von Hohenlohe-Tauber für das LEADER-Programm vorgestellt und passende Förderanträge eingereicht werden.

Auswahlgremium für die zu fördernden Projekte ist der Auswahl Ausschuss des Vereins Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e. V. Alle grundsätzlich förderfähigen Projektanträge werden vom Auswahl Ausschuss des Vereins im Rahmen einer Sitzung mit transparenten Bewertungskriterien bepunktet und in eine Rangfolge gebracht. Abhängig von der Rangfolge und den zur Verfü-

gung stehenden Zuschussmitteln können vom Auswahl Ausschuss beschlossene Projekte gefördert werden.

Insgesamt stehen im Projektaufruf 600.000 Euro EU/LEADER-Mittel zur Verfügung. Vorbehaltlich zur Verfügung stehender Landesmittel in Höhe von 200.000 Euro kommen je nach Fördermodul, Landesmittel in entsprechendem Förderverhältnis hinzu.

Obergrenze der förderfähigen Kosten (netto) pro Projekt: 700.000 € Bei der Antragstellung sind die Förderregeln des LEADER-Programms einzuhalten. So muss das beantragte Projekt u. a. innerhalb des Aktionsgebietes Hohenlohe-Tauber umgesetzt werden und mit der Umsetzung darf noch nicht begonnen sein.

Wichtig bei dem Projektaufruf ist die Einhaltung der Frist für die Einreichung des Projektantrages.

Die Einreichungsfrist für den Projektaufruf endet am Montag, den 24. März 2025.

Den Projektaufruf mit allen Details finden Sie auf der Webseite des Vereins Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e. V. unter dem Link <https://leader-hohenlohe-tauber.de/projektaufruf/>

Auf der Webseite <https://leader-hohenlohe-tauber.de/> finden Sie zusätzlich alle wichtigen Informationen zum europäischen Förderprogramm LEADER 2023–2027 und zur Antragstellung.

Vor Einreichung eines Projektantrages wird dringend empfohlen, rechtzeitig vor dem Fristende mit dem Regionalmanagement in Kontakt zu treten. Das Regionalmanagement hat seinen Sitz im Herrenhaus in Mulfingen-Buchenbach (Langenburger Straße 10, 74673 Mulfingen-Buchenbach).

Ansprechpartner sind:

Thomas Schultes, Tel. 07938/668939-1,

thomas.schultes@hohenlohekreis.de

Benjamin Högele, Tel. 07938/668939-2,

benjamin.hoegele@hohenlohekreis.de

FEUERWEHRNACHRICHTEN

Termine

Mo., 24.03.2025 FW-Übung 2. Zug

Mi., 26.03.2025 FW-Übung 1. Zug GR

Fr., 28.03.2025 Übung Jugendfeuerwehr

FÜR UNSERE JUGEND

„Filmkiste“ - Kinderkino in Untermünkheim



„Die Häschenschule“ am 24.3.2025

Moderne Adaption des Kinderbuch-Klassikers „Die Häschenschule“.

Hasenjunge Max lebt allein in der Stadt und schlägt sich so durch. Sein größter Traum ist, Gang-Mitglied bei den „Wahn-

sinnns-Hasen“ zu werden. Um sich vor seinen Kumpels zu beweisen, schwingt er sich auf ein Modellflugzeug und wird von einer Böe erfasst, die ihn hinein in den Wald treibt. Max landet inmitten der Häschenschule. Dort findet er es ziemlich uncool und hat nur einen Gedanken: weg von hier! Doch notgedrungen muss sich der Stadtlümmel den Regeln im Internat anpassen. Mitschülerin Emmi hilft ihm zwar dabei, aber Max kann seinen neuen Platz noch nicht so recht finden. Als die weise Lehrerin Hermine das Orakel befragt und Ostern in Gefahr ist, muss Max sich entscheiden: Hat er das Zeug, ein echter Osterhase zu werden?

Die Vorstellung am Montag, den 24.3.2025 im Vereinsraum in der Kochertalhalle beginnt um 15.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro. Der Film ist ohne Altersbegrenzung und dauert 76 Minuten. Abschließend ein Hinweis an die Eltern unserer Filmkistebesucher: Der Film erhielt die FSK-Freigabe ohne Altersbegrenzung. Wir möchten Ihnen die freiwillige Empfehlung vom Bundesverband Jugend und Film e. V. weitergeben, die diesen Film ab 6 Jahre empfiehlt. Bitte bedenken Sie dies, wenn Sie Ihr Kind ins Kinderkino im Monat März lassen.

Macherinnen und Macher von morgen entdecken das Handwerk

Der Handwerkswettbewerb „Mach was!“ bringt Schüler und Handwerksbetriebe zusammen

Handwerkliches Arbeiten macht nicht nur Spaß, sondern hat auch Zukunft. Denn das Handwerk sucht in fast allen Gewerken Nachwuchs. Deshalb haben der Verein „Aktion Modernes Handwerk“ und Würth gemeinsam den bundesweiten Handwerkswettbewerb „Mach was!“ ins Leben gerufen. Auch die Franz-Binder-Verbundschule und die Schreinerei Ihle, beide aus Neckarsulm, nehmen in diesem Schuljahr an dem Wettbewerb teil.

Gemeinsame Mission

Mitte Februar begrüßt Techniklehrer Stefan Ehrenfried (40) insgesamt 13 Achtklässler – neun Mädchen und vier Jungen – im Technikraum der Franz-Binder-Verbundschule. Mit dabei ist auch Patrick Ihle (28), Juniorchef der ortsansässigen Schreinerei Ihle. Was Schüler, Lehrer und Handwerksmeister verbindet, ist nicht nur die Leidenschaft für das Handwerk, sondern auch eine Mission: gemeinsam einen Tisch aus Olivenholz zu bauen. Auf diesem soll ein von einer anderen AG gestaltetes Friedensbuch ausgelegt werden, in dem die gemeinsamen Werte der Schülerschaft aus über 40 Nationen festgehalten werden sollen.

Seit dem Start des Wettbewerbs am 25. November vergangenen Jahres arbeiten die Schüler der Technik-AG bereits an ihrem Werkstück, das sie bis zum 10. April fertigstellen müssen. Bisher haben sie unter anderem das Konzept für die Umsetzung entwickelt, das Olivenholz in Form gesägt und die einzelnen Olivenholzplatten miteinander verleimt. An diesem Tag stehen das Sägen der Kanten mit einer Japansäge, das Schleifen der Oberfläche sowie das Fixieren und Verleimen des Olivenholzes mit einer zusätzlichen Holzplatte auf dem Plan.

Selbstverwirklichung

Stefan Ehrenfried ist gelernter Schreiner und hat selbst 20 Jahre bei der Schreinerei Ihle gearbeitet. Auch heute noch ist er eng mit dem Handwerksbetrieb verbunden, der in dritter Generation von Wolfgang Ihle geführt wird. Die Kooperation im Rahmen des Handwerkswettbewerbs „Mach was!“ lag nahe. Die Unterrichtseinheiten der Technik-AG finden im wöchentlichen Wechsel in der Verbundschule und in der Schreinerei statt. „Ich finde das Engagement der Firma Ihle herausragend“, sagt Ehrenfried, der neben der zeitlichen auch die materielle Unterstützung durch den Betrieb hervorhebt. Auch Patrick Ihle ist von dem Projekt überzeugt: „Für uns als regionalen Handwerksbetrieb ist es wichtig, dass die Schüler das Handwerk in der Praxis erleben können. Sie sind wissbegierig und bringen eigene Ideen ein, das macht das Projekt sehr lebendig.“ Ihle schätzt am Schreinerberuf die Vielseitigkeit und die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung. Eigenschaften, die auch bei den Schülern gut ankommen.

Teamarbeit als Pluspunkt

Malik Kücükçetin (13) erzählt, dass er gerne handwerklich arbeitet. „Deshalb habe ich mich auch für die Technik-AG entschieden. Ich bin schon ganz gespannt, wie unser Tisch am Ende aussieht.“ Auch der 14-jährigen Sudanaz Bilgili gefällt die Arbeit mit den verschiedenen Werkstoffen. Sie hebt vor allem die Teamarbeit und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, hervor.

Und auch Nele Kurzendörfer hat sich aus voller Überzeugung für die Technik-AG entschieden. Inspiriert hat sie ihr Vater, der Raumausstatter ist. Ein Beruf, den sich die 14-Jährige auch für ihre berufliche Zukunft gut vorstellen kann: „Handwerkliches Arbeiten macht mir einfach Spaß. Deshalb möchte ich später auch einen Handwerksberuf lernen, am liebsten Raumausstatterin.“

Technik-AG als Sprungbrett

Dass der Weg von der Technik-AG ins Handwerk durchaus realistisch ist, zeigt das Beispiel eines ehemaligen AG-Teilnehmers. „Der Junge war sofort begeistert und hat durch unser letztjähriges Projekt, bei dem wir ein Sitzmöbelstück im Bienenwabenstil gebaut haben, Lust auf den Beruf des Schreiners bekommen. Er wird ab September eine Ausbildung bei der Schreinerei Ihle beginnen“, berichtet Stefan Ehrenfried.

In der verbleibenden Zeit gilt es für die Schüler der Technik-AG neben einigen Detailarbeiten, die leeren Flächen der Tischplatte mit Harz auszugießen und die Holzkonstruktion auf das geschwungene Tischgestell aus Metall zu montieren. Und wer weiß: Vielleicht findet auch der eine oder die andere aus der diesjährigen Technik-AG später einmal den Weg ins Handwerk.



Zahl der neuen Auszubildenden im Handwerk leicht gestiegen

Im Kammergebiet der Handwerkskammer Heilbronn-Franken haben im vergangenen Jahr 1.573 Auszubildende eine handwerkliche Ausbildung begonnen

Das Handwerk unterstreicht einmal mehr, dass es auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ein verlässlicher Anker im Bereich Berufsausbildung ist. Laut dem aktuellen Berufsbildungsbericht der Handwerkskammer Heilbronn-Franken haben sich im Jahr 2024 im Kammergebiet 1.573 junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk entschieden. Gegenüber den 1.564 Neueinträgen im Vorjahr bedeutet dies ein leichtes Plus von neun Auszubildenden (0,6 Prozent).

Ein gutes Ergebnis, wie Ralf Rothenburger, Präsident der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, betont: „Die Nachwuchsgewinnung und -förderung ist angesichts des demografischen Wandels eine der wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre. Das Handwerk setzt ohnehin bereits verstärkt auf junge Menschen, die in unserem Wirtschaftsbereich hervorragende berufliche Perspektiven haben. Das wird auch so bleiben, denn ohne uns sind die Herausforderungen der Zukunft – ob bei der Energiewende, beim Klimaschutz oder bei der Digitalisierung – nicht zu meistern. Das Handwerk hat goldenen Boden.“

Elektro und Metall am beliebtesten

Ein Blick auf die Gewerbegruppen zeigt: Mit 51,9 Prozent sind mehr als die Hälfte der Ausbildungsanfänger im Bereich Elektro und Metall tätig. Hier konnte der Wert von 2023 (784 Ausbildungsanfänger) im Jahr 2024 mit 816 neuen Auszubildenden um 4,1 Prozent gesteigert werden. Auf den weiteren Plätzen in der Beliebtheitsskala folgen Bau und Ausbau mit 268 Auszubildenden (-8,8 Prozent), kaufmännische Berufe mit 147 Auszubildenden (+5,0 Prozent), Gesundheit und Körperpflege mit 132 Auszubildenden (-2,9 Prozent) und Holzgewerbe mit 87 Auszubildenden (-6,5 Prozent). Den größten prozentualen Zuwachs gab es im Bereich Nahrung, wo die Zahl der Ausbildungsanfänger von 63 auf 73 stieg (+15,9 Prozent). Betrachtet man die Entwicklung im Stadtkreis Heilbronn und in den vier Landkreisen des Kammerbezirks, so gab es im Jahr 2024 Zuwächse im Hohenlohekreis mit 182 Auszubildenden (+27,3 Prozent) und im Landkreis Heilbronn mit 569 Auszubildenden (+8,0 Prozent). Rückgänge gab es dagegen im Main-Tauber-Kreis mit 217 Auszubildenden (-13,5 Prozent), im

Stadtkreis Heilbronn mit 221 Auszubildenden (-6,4 Prozent) und im Landkreis Schwäbisch Hall mit 384 Auszubildenden (-5,7 Prozent).

Neuer Schwung durch Ausbildungsoffensive

„Angesichts der allgemeinen Konjunkturschwäche und der angespannten wirtschaftlichen Lage ist es als Erfolg zu werten, dass die Handwerksbetriebe weiterhin konsequent auf die eigene Ausbildung der Fach- und Führungskräfte von morgen setzen“, erklärt Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Um das regionale Handwerk als attraktive Ausbildungsbranche bestmöglich zu unterstützen, hat die Handwerkskammer Heilbronn-Franken eine Ausbildungsoffensive gestartet. „Mit unserer Ausbildungsoffensive wollen wir die Zusammenarbeit mit Schulen intensivieren, um das Interesse der Schülerinnen und Schüler für das Handwerk zu wecken. Dadurch soll die Attraktivität des Handwerks gesteigert und seine Wahrnehmung verbessert werden. Dazu wird auch die kürzlich gestartete bundesweite Kampagne des Handwerks beitragen, die unter dem Motto ‚Wir können alles, was kommt‘ Begeisterung für die mehr als 130 Ausbildungsberufe im Handwerk wecken soll“, gibt Ralf Schnörr einen Einblick in die aktuellen Aktivitäten der Kammer zur Nachwuchsgewinnung.

Kraftfahrzeugmechatroniker gefragtester Ausbildungsberuf

Von den 1.573 Ausbildungsanfängern im Kammergebiet verfügen 676 Auszubildende (43,0 Prozent) über einen mittleren Bildungsabschluss. Es folgen 590 Auszubildende mit Hauptschulabschluss (37,5 Prozent) und 224 Auszubildende mit Abitur/Hochschulreife (14,2 Prozent). 46 Auszubildende (2,9 Prozent) haben einen anderen Schulabschluss (beispielsweise Förderschüler oder Personen mit ausländischem Schulabschluss) und 37 Auszubildende haben keinen Schulabschluss (2,4 Prozent). Insgesamt waren zum Jahresende 2024 in der Region Heilbronn-Franken 3.868 Auszubildende gemeldet, was gegenüber dem Vorjahreswert (3.971 Auszubildende) einem Rückgang um 103 Auszubildende (2,6 Prozent) entspricht. Die beliebtesten Ausbildungsberufe sind Kraftfahrzeugmechatroniker mit einem derzeitigen Gesamtbestand von 546 Auszubildenden (+4,8 Prozent), Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit 380 Auszubildenden (+3,3 Prozent) und Elektroniker mit 347 Auszubildenden (-0,3 Prozent). Alle drei Berufe gehören zu den sogenannten Klimahandwerken, die für die Energie-, Wärme- und Mobilitätswende unverzichtbar sind, was die Zukunftsfähigkeit des Handwerks unterstreicht.

Girls' Day und Boys' Day im Landratsamt

Ein Tag voller Einblicke in spannende Jobs

Am Donnerstag, den 03.04.2025 findet bundesweit der Girls' Day und Boys' Day statt. Auch das Landratsamt macht wieder mit! Mädchen können im Forstamt, im Straßenbauamt oder Vermessungsamt technische und handwerkliche Berufe kennenlernen. Jungs haben die Gelegenheit, in Verwaltungsjobs im Büro reinzuschnuppern.

Eine Anmeldung ist für Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren bis zum 27.03.2025 möglich. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online, über die offizielle Website zum Girls' Day (<https://www.girls-day.de/Radar>) und zum Boys' Day (<https://www.boys-day.de/boys-day-radar>). In das Suchfeld „Was?“ auf der Website „Landratsamt Schwäbisch Hall“ eingeben, dann erscheinen die angebotenen Stellen auf einen Blick.



Auf den Straßen im Landkreis unterwegs – Mädchen können beim Girls' Day unter anderem den Job der Straßenwärterin kennenlernen.

MEHR MITEINANDER SCHAFFEN

Mehr-Miteinander-Schaffen



Sich gegenseitig unterstützen, Gemeinschaft erleben und zusammen Ideen umsetzen.

Gemeinsam in Bewegung

Wir treffen uns immer mittwochs bei jedem Wetter um 10.00 Uhr im Steinach, um uns unter Anleitung in der Gruppe zu bewegen. Die Übungen sind für alle Altersgruppen geeignet. Dafür braucht es keine spezielle Kleidung, die Teilnahme ist kostenlos, jeder kann mitmachen. Ein Schnuppern ist jederzeit möglich.

Miteinander essen

Immer am letzten Dienstag im Monat von 12.00 – 14.00 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus. Bitte um Anmeldung eine Woche vorher bei der Anlaufstelle.

Lauftreff

Herzliche Einladung zum Miteinanderlaufen, jeden Montag um 9.30 Uhr. Dauer: ca. eine Stunde. Der jeweilige Treffpunkt wird in der Kilian-App bekannt gegeben oder kann bei Dorle Schmid, Tel. 07944/2811, angefragt werden.

Markttreff

Ca. einmal im Monat, donnerstags während der Marktzeit, laden wir herzlich ein zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr. Die Termine werden im Rathausboten veröffentlicht.

Das Bürgerrufauto

Wir fahren Sie zu Zielen im Umkreis von 20 km, die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Seniorenbus erreicht werden können.

Grüne Helfer

Wir helfen im Garten, wenn Sie anfallende Arbeiten nicht selbst oder mit Unterstützung aus Ihrem persönlichen Umfeld erledigen können.

Einkaufshilfe

Wir unterstützen Sie beim Besorgen Ihrer Lebensmittel, falls Sie dies vorübergehend nicht selbst erledigen können.

Was noch?

Unterstützung im Haushalt, bei der Kinderbetreuung, kleinere Reparaturen, Hilfe bei PC-Fragen und vieles mehr werden ebenfalls angeboten. Rufen Sie einfach an.

Bei allen Diensten handelt es sich um gelegentliche Unterstützung, deren Machbarkeit in Absprache mit unserer Anlaufstelle und den ehrenamtlichen Helfern abgestimmt wird. So erreichen Sie unsere Anlaufstelle:

Montag bis Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr

Handy: 01590/4389494 oder über

das Festnetz 0791/970-8736

E-Mail: mehr-miteinander-schaffen@t-online.de

Mach mit!

Haben Sie Zeit und Lust, sich aktiv einzubringen? Sie sind herzlich willkommen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig. Für die Durchführung der unterschiedlichen Aktivitäten besteht ein umfangreicher Versicherungsschutz.

FÜR UNSERE LANDWIRTE

Forstbetriebsgemeinschaft Ilshofener Ebene

Veranstaltung zum Thema Aufforstung und Kultursicherung

Unsere diesjährige FBG-Veranstaltung widmen wir dem Thema **Aufforstung und Kultursicherung**, wo uns unsere Revierleiterin Tanja Schäfer einen Einblick in standortgerechte Pflanzen, Pflanztechniken, Geräte und Verfahren sowie praxisnahe Kultursicherung geben wird. Unterstützt wird sie von unseren Forstexperten Janick Schwanzer und Jannis Schönberger. Die Veranstaltung runden wir mit einem „Forstplausch“ bei kleinem Vesper und Getränken ab. Dazu laden wir alle Mitglieder und Interessenten ein!

Termin: 28. März 2025

Treffpunkt: 13.30 Uhr in Untermünkheim/Schönenberg
Ortsausgang bei der Hofstelle Stier (Weg wird beschildert)

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bauerntag 2025

Der **Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems e. V.** lädt ein zum **Bauerntag 2025** in der **Mehrzweckhalle in Wolpertshausen (Kuno-Haberkern-Str. 7, 74549 Wolpertshausen)** am **Freitag, 11. April 2025 um 12.30 Uhr**

Aus der Arbeit des Bauernverbandes

Vorsitzender Jürgen Maurer und Geschäftsführer Helmut Bleher
Landwirte selbstbewusst in der Gesellschaft

– Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel „**AGRILL 2025**“

Präsident Klaus-Peter Lucht und Referent Sönke Hauschild vom Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.

Ab **11.30 Uhr** sind Sie herzlich zu einem Imbiss eingeladen, Saalöffnung **11.15 Uhr**.

Wir laden unsere Mitglieder, ihre Familien, die Landfrauen und die Landjugend sowie alle interessierten Gäste ganz herzlich ein.

Jürgen Maurer, Vorsitzender

Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch

Osterwerkstatt: Raysingießen und Geschenksetbasteln

Sa., 29.03.2025, 9.00 - 16.30 Uhr

Willkommen in der Osterwerkstatt. Zusammen wird ein Deko-Teller aus dem lufttrocknenden Material Raysin gegossen und werden frühlingshafte Dipdye-Kerzen gezogen. Im zweiten Teil wird ein Geschenk-Set aus Holzklötzchen gebastelt. Dafür werden kleine Formen gegossen und Stabkerzen ganz nach individuellen Wünschen mit Vinyl, Wasserschiebefolie und Wachslinern verschönert. Am Ende hat man ein schönes Geschenk für sich oder seine Liebsten und einen frühlingshaften Deko-Teller für das Zuhause. Freuen Sie sich auf eine wundervoll kreative Auszeit.

Leitung: Annalene Kober – Referentin: Ann-Kathrin Baumgärtner
Anmeldung und Infos jeweils: Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch, 74638 Waldenburg, Tel. 07942/107-0, /107-20, info@hohebuch.de, www.hohebuch.de, www.instagram.com/hohebuch

Grundwasserneubildung im Blick

LUBW stellt Daten online bereit

Ab sofort sind auf der Webseite der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg Daten zur Grundwasserneubildung aus Niederschlag (GWN) in Baden-Württemberg abrufbar.

„Diese Daten sind insbesondere für Fachleute von großem Interesse, die langfristige Entwicklungen des Grundwassers analysieren – etwa in Behörden, Ingenieurbüros oder an Universitäten. Da sich Grundwasserstände nur langsam verändern, liefern diese Daten keine kurzfristigen Warnhinweise wie Pegelstände bei Hochwasser. Dennoch können auch Landwirte, Fachmedien, Schulen oder die wissenschaftlich interessierte Öffentlichkeit mit

dem entsprechenden Wissen von den Grundwasserdaten profitieren“, erläutert Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW, die Zielgruppe des neuen Angebots.

Nicht jeder Niederschlag lässt das Grundwasser steigen

„Nicht jede Niederschlagsphase führt automatisch zu einem Anstieg der Grundwasservorräte. Hohe Niederschlagsmengen in kurzer Zeit verursachen vor allem verstärkten oberirdischen Abfluss, während nur wenig neues Grundwasser gebildet wird – sowohl im Winter als auch im Sommer. Der Klimawandel verändert langfristig unsere Grundwasservorräte, da künftig häufiger mit Starkregenereignissen und längeren Trockenperioden zu rechnen ist“, so Maurer.

Für 1.100 Gemeinden sowie 44 Stadt- und Landkreise lässt sich die Entwicklung des Grundwassers nun sowohl für einzelne Jahre (1951 bis 2023) als auch als 30-jähriger Mittelwert für die Zeiträume 1951-1980, 1961-1990, 1971-2000, 1981-2010 und 1991-2020 nachvollziehen.

Die Datensätze zur Grundwasserneubildung aus Niederschlag (GWN) sind ab sofort mit einem Klick über den Daten- und Kartendienst der LUBW abrufbar: <https://umweltdaten.lubw.baden-wuerttemberg.de/w/grundwasserneubildung>

Das Angebot wird jährlich aktualisiert und für weitere interessierte Kreise geöffnet werden.

Hintergrundinformation

Die neu zur Verfügung gestellten Daten der Grundwasserneubildung aus Niederschlag (GWN) stammen aus der landesweiten Langzeitberechnung mit dem Bodenwasserhaushaltsmodell GWN-BW und werden gezielt für den Jahresdatenkatalog Grundwasser aufbereitet.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für den gesamten Landkreis Schwäbisch Hall

**116 117 ohne Vorwahl, kostenfrei oder
0791/19222 (Anmeldung Krankentransport)**

Werktags:

18.00 Uhr bis 8.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage:

8.00 Uhr bis 8.00 Uhr

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist.

Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen.

In diesen Fällen ist sofort die 112 anzurufen.

Zentrale Notfallpraxis Schwäbisch Hall

Am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH

Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend besetzt, Voranmeldung empfehlenswert)

Zentrale Notfallpraxis Crailsheim

Am Klinikum Crailsheim, Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim

Öffnungszeiten Praxis: Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend besetzt, Voranmeldung empfehlenswert)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

HNO-Notfallpraxis

HNO-Bereitschaftsdienst

SLK-Klinikum am Gesundbrunnen Heilbronn
Am Gesundbrunnen 20 - 26, HNO-Ambulanz, Ebene 8
Telefon: 116 117
Samstag, Sonntag und Feiertage: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
(durchgehend besetzt)

Apothekenbereitschaft

Teurershof-Apotheke

Teurerweg 52, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791 49398220
von Freitag, 21.3.2025, 8.30 Uhr bis Samstag, 22.3.2025, 8.30 Uhr

Löwen-Apotheke Schwäbisch Hall

Am Markt 3, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791 6350
von Samstag, 22.3.2025, 8.30 Uhr bis Sonntag, 23.3.2025, 8.30 Uhr

St. Walterich-Apotheke Murrhardt

Marktplatz 6, 71540 Murrhardt, Tel. 07192 8821
von Sonntag, 23.3.2025 bis Montag, 24.3.2025, 8.30 Uhr

Wochenenddienstplan der Hebammen

Bei Beschwerden in der Schwangerschaft und zur Betreuung im Wochenbett

samstags und sonntags jeweils von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
22./23.3. Anneke Stenzel, Tel. 07944-8857

Patientenservice

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der **ärztliche Bereitschaftsdienst** für Sie da.

Innerhalb von 20 bis 30 Autominuten erreichen Sie von jedem Ort in Baden-Württemberg eine Notfallpraxis, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

In den meisten Fällen sind die Bereitschaftsdienstpraxen direkt an Krankenhäusern angesiedelt. Sie kümmern sich darum, dass Patienten in dringenden medizinischen Fällen auch außerhalb der regulären Sprechzeiten ambulant behandelt werden.

Als Patient können Sie frei wählen, welche Notfallpraxis Sie in Ihrer Umgebung in Anspruch nehmen wollen. Direktkontakt Patientenservice 116 117 (Anruf kostenlos).